



Landeshauptstadt München, Baureferat  
81671 München

Bezirksausschuss 15  
Herrn Stefan Ziegler  
Geschäftsstelle Ost  
Friedenstraße 40  
81660 München

Tiefbau Verkehrsinfrastruktur Ost  
BAU-T1-VI-O

Telefon: 089 [REDACTED]

Telefax: 089 [REDACTED]

Dienstgebäude:  
[REDACTED]

Zimmer: [REDACTED]

Sachbearbeitung:  
[REDACTED]

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen  
BAU-T

Datum  
03.08.2023

### Das Echo zum Straßenfest im Ortskern Trudering am 06. Mai 2023

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 05511 des Bezirksausschusses  
des Stadtbezirkes 15 Trudering-Riem  
vom 25.05.2023

Sehr geehrter Herr Stefan Ziegler,

mit o.g. Antrag bitten Sie im Zuge der Umfrage zum Umbau des Truderinger Ortskerns um Prüfung folgender Punkte:

- a) Können die Fahrradsymbole auf der Straße noch sichtbarer und in größerer Anzahl angebracht werden und
- b) Können im westlichen Teil der Truderinger Straße Bäume gepflanzt werden, die trotz der Sparten im Untergrund wachsen konnten oder ob noch mehr Staudenbeete oder eventuell auch Hochbeete angelegt werden.

Zudem bitten Sie um regelmäßige Geschwindigkeitskontrollen und bitten hierzu die KVÜ zum Thema Geschwindigkeitskontrollen um Stellungnahme.

**Zu Punkt a)** teilt das zuständige Mobilitätsreferat aus Sicht des Radverkehrs mit, dass bezüglich der Piktogrammreihe derzeit kein Handlungsbedarf gesehen wird. Bei Entfernen der Zeichen um diese anschließend größer aufzubringen, würden Phantommarkierungen entstehen, die durch ihre deutliche Sichtbarkeit möglicherweise zu Verwirrung bei den Verkehrsteilnehmenden führen würden. Auch die Anzahl der Symbole ist aus Sicht des

U-Bahn Linie 5  
Haltestelle Ostbahnhof  
S-Bahn alle Linien  
Haltestelle Ostbahnhof

Straßenbahn Linie 21  
Haltestelle Haidenauplatz  
Bus Linien X30, 54, 58, 68, 100  
Haltestelle Haidenauplatz  
Bus Linie 59  
Haltestelle Ampfingstraße

Postanschrift: Baureferat  
\_81660 München  
Hausanschrift: Friedenstraße 40  
\_81671 München  
Internet:  
<http://www.muenchen.de>

Mobilitätsreferates ausreichend, insbesondere vor dem Hintergrund der reduzierten zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h. Die Lage und Abstände wurden hier so gewählt, dass sie für den Kfz-Verkehr gut erkennbar sind.

Wir bitten um Verständnis, dass wir weitere Maßnahmen derzeit nicht als zielführend ansehen.

**Zu Punkt b)** teilen wir mit, dass leider im westlichen Teil der Truderinger Straße aufgrund der Sparten keine weiteren Bäume gepflanzt werden können. Um den Bäumen ausreichend durchwurzelbaren Raum zur Verfügung zu stellen, müssen Mindestabstände zu Leitungen eingehalten werden. Nur so kann sichergestellt werden, dass die Bäume vor Beschädigung oder Zerstörung durch Bauarbeiten an den Leitungen geschützt werden. Gleichzeitig dienen diese Mindestabstände auch dem Schutz der Leitungen vor Beschädigungen durch das Wurzelwerk der Bäume.

Eine nachträgliche bauliche Änderung der gerade fertig gestellten Maßnahme zur Herstellung zusätzlicher Staudenbeete erscheint uns hinsichtlich der Verwendung von Steuergeldern äußerst kritisch. Bereits der Wettbewerbsentwurf basierte auf der Idee eines „zentralen Boulevards“ mit komfortablem Bewegungsraum für Fußgänger\*innen. Daher wurden die Gehbahnen maximal breit und großzügig angelegt.

Auch gilt es zu bedenken, dass die vorhandenen Staudenpflanzungen etwa 2 bis 3 Jahre benötigen, um den gewünschten grünen Eindruck zu entwickeln. Das liegt daran, dass die Bepflanzung immer erst nachlaufend, d. h. nach Herstellung der Pflasterflächen erfolgen kann.

Wir bitten daher um etwas Geduld und sind zuversichtlich, dass nach dem „Einwachsen“ der Staudenflächen die Notwendigkeit von zusätzlichen bepflanzten Flächen nicht mehr gesehen wird.

Für die Anlage und Pflege und Unterhalt von Hochbeeten sind beim Baureferat für keine Ressourcen vorhanden. Es besteht aber grundsätzlich immer die Möglichkeit, an geeigneten Stellen im öffentlichen Raum Hochbeete im Rahmen privater Initiativen anzulegen. Hierfür ist eine Antragstellung beim Kreisverwaltungsreferat erforderlich. Voraussetzung ist die Benennung von verantwortlichen Personen für die Pflege.

Informationen dazu sind unter folgendem link zu finden:

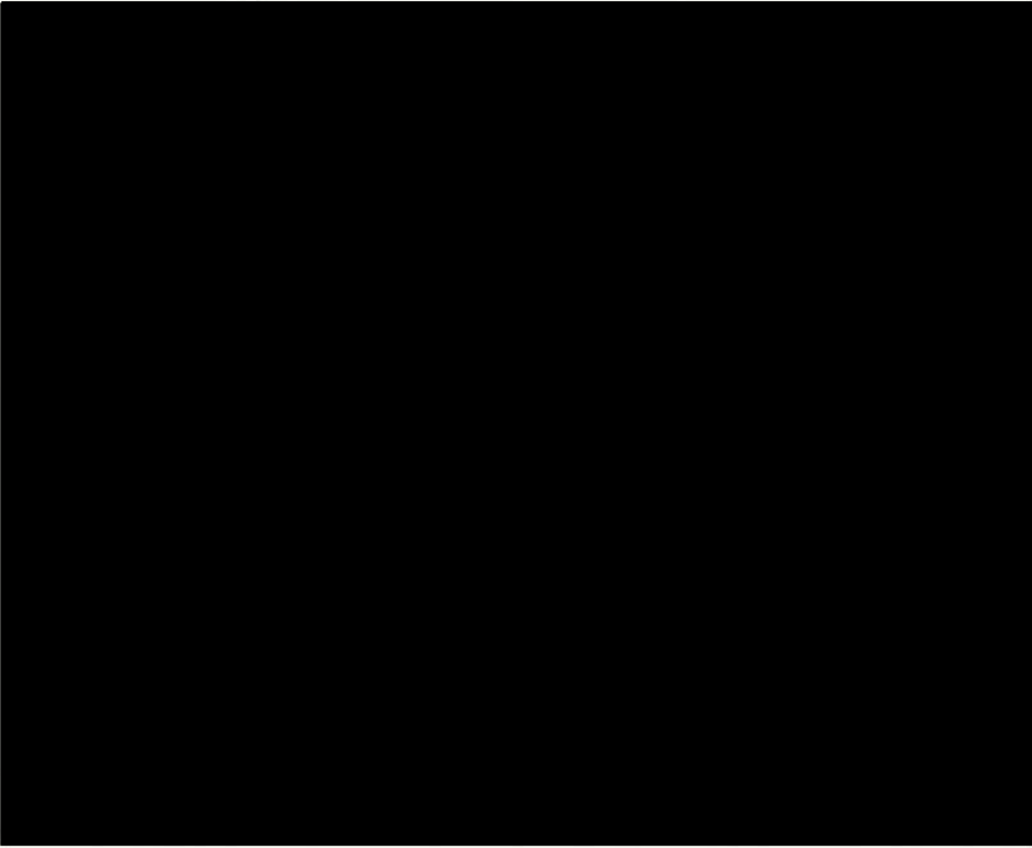
<https://stadt.muenchen.de/service/info/temporaere-anordnungen-mor-gb2-3/1072792/>.

Zu Ihrer Frage der **Geschwindigkeitskontrolle** teilt das zuständige KVR Folgendes mit:

Neben mehreren Tempo-30-Strecken der Truderinger Straße ist auch der Tempo-20-Geschäftsbereich bereits Bestandteil des Messprogramms der Kommunalen Verkehrsüberwachung (KVÜ), welches aktuell mehr als 890 Straßenzüge aus dem gesamten Stadtgebiet beinhaltet. Der fragliche Straßenzug wird derzeit im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten und Ressourcenverfügbarkeiten der KVÜ verstärkt bei der Einsatzplanung berücksichtigt und durch die Messbediensteten entsprechend angefahren.

Geschwindigkeitskontrollen können allerdings stets nur im Rahmen der rechtlichen und messtechnischen Gegebenheiten vor Ort durchgeführt werden, sofern geeignete Aufstellmöglichkeiten für unsere Messfahrzeuge vorgefunden werden.

Wir möchten informativ auch noch anmerken, dass die anfängliche Beanstandungsquote (2022) von 20,12% erfreulicherweise auf einen aktuellen Wert von 10,03% gesunken ist, was dem momentanen stadtweiten Durchschnitt entspricht. Dies ist sicherlich zu einem beachtlichen Teil auf die Messbemühungen der Kommunalen Verkehrsüberwachung zurückzuführen. Die KVÜ wird hier dennoch die erreichte Messintensität im Rahmen ihrer Möglichkeiten vorerst weiter beibehalten.



gez.